



**31. FILMFESTIVAL  
MAX OPHÜLS PREIS**  
18.-24. Januar 2010

# PREISTRÄGER 2010



## MAX OPHÜLS PREIS:

### → SCHWERKRAFT

Regie: Maximilian Erlenwein, Deutschland 2009

#### Begründung

SCHWERKRAFT überzeugt durch absolute Stilsicherheit und erinnert in seinen besten Momenten an Filme der Coen Brothers. Der Film erzählt von den irrationalen Abgründen im menschlichen Charakter genauso wie den Sehnsüchten und der volatilen Suche nach einem intensiven Leben, Freiheit und Liebe. Der Film taucht seine Geschichte in absurden, schwarzen Humor und erzählt sie doch mit Wärme, Romantik und Herzlichkeit, was eine delikate Genre-Mischung und einen schwierigen Akt der Balance für den Regisseur und die Darsteller bedeutet, die sie bravourös gemeistert haben. SCHWERKRAFT funktioniert sowohl als tiefgründige Charakterstudie als auch als Drama und subversive Komödie und schafft es, trotz seiner leicht überhöhten Art des Erzählens immer geerdet und lebensbejahend zu bleiben, publikumszugänglich, unterhaltsam, spielerisch und überraschend. Wir freuen uns auf den nächsten Film von Maximilian Erlenwein.



#### MAX ERLENWEIN

Geboren 1975 in Berlin. Studium der Soziologie und Medienwissenschaften, daneben Tätigkeiten als Kameraassistent und Kameramann. Ab 1999 Regiestudium an der dffb. 2005 Gründung der Fat Lady Filmproduktion. Diverse Auszeichnungen für seine Kurzfilme. Für sein Langfilmdebüt SCHWERKRAFT erhielt er den First Steps Award.



## DIE VERLEIHFÖRDERUNG VON JE 9.000 EURO GEHT ZU GLEICHEN TEILEN AN:

→ BIS AUF'S BLUT – BRÜDER AUF BEWÄHRUNG, Regie Oliver Kienle

→ DIE ENTBEHRLICHEN, Regie Andreas Arnstedt

## BESTE NACHWUCHSDARSTELLERIN:

→ NORA VON WALDSTATTEN



Sie überzeugte schon als eiskalte Mörderin mit tödlichem Blick und als deutsche Freundin einer marokkanischen Tänzerin. Sie spielt authentisch und mit exakter Mimik Frauen, die kühl und unnahbar, aber auch zerbrechlich sind. Man

spürt, dass diese Frauen ein Geheimnis haben, das aber nicht offenbart werden darf. So auch diesmal. In Maximilian Erlenweins SCHWERKRAFT ist sie wieder eine Frau von zerbrechlicher Schönheit. Immer sind es mehrere Ebenen, die zusammenwirken und auch hier eine Figur entstehen lassen, die sowohl kühl als auch verletzlich wirkt. Nora von Waldstätten ist sparsam in ihren Gesten. Sie reduziert und erreicht damit oft Maximales.

## BESTER NACHWUCHSDARSTELLER:

→ SEBASTIAN URZENDOWSKY



Skurile Charaktere bringt er auf den Punkt, ohne sie der Lächerlichkeit preiszugeben. Einsamen Sonderlingen vermag er psychologische Tiefe zu geben, so dass der Zuschauer ihnen in die Seele schaut. In Saarbrücken konnte man

seinen Facettenreichtum schon bewundern als Paul tot war. Jungenhaft, männlich, verführerisch, abgründig erscheint er in einer Ping-Pong-Familien-geschichte. 2009 spielte er glaubhaft und mit großer Körperlichkeit einen jungen Mann, der gezwungen wurde als Frau zu leben. In Saarbrücken ist er dieses Jahr in Sergej Moyas DIE BLAUE PERIODE zu sehen. Sebastian Urzendowsky ist auch dort wieder herrlich skurril und echt.

## SONDERPREIS SCHAUSPIEL 2010:

→ FABIAN HINRICHS für seine Rolle in SCHWERKRAFT



Nur in Ausnahmefällen sieht sich das Festival veranlasst, einen Sonderpreis für einen Darsteller zu vergeben. Wenn es das doch tut, dann wegen einer außergewöhnlichen Leistung auf der Leinwand. Wie sich Fabian Hinrichs

vom angepassten drögen Bankangestellten, der mit seinem Anzug zusammengewachsen scheint, wandelt zum anarchistischen und systemkritischen Bankräuber, dem das Leben dann aber wieder anders mitspielt als erwartet – das alles zeigt, dass außergewöhnliche Filme auch von ihren außergewöhnlichen Darstellern leben.



**PREIS FÜR  
MITTELLANGE FILME:**

→ **RAMMBOCK**  
Regie: Marvin Kren  
Deutschland 2010



**PUBLIKUMSPREIS:**

→ **BIS AUF'S BLUT –  
BRÜDER AUF BEWÄHRUNG**  
Regie: Oliver Kienle  
Deutschland 2009



**KURZFILMPREIS:**

→ **SCHONZEIT**  
Regie: Irene Ledermann  
Schweiz 2009



**FILMPREIS DES SAARLÄNDI-  
SCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN:**

→ **PICCO**  
Regie: Philip Koch  
Deutschland 2009



**SR/ZDF-DREHBUCHPREIS:**

→ **SCHWERKRAFT**  
Regie/Buch: Maximilian Erlenwein  
Deutschland 2009



**PREIS DER SCHÜLERJURY –  
Bundeszentrale für politische Bil-  
dung und Landeszentrale für poli-  
tische Bildung des Saarlandes:**

→ **BIS AUF'S BLUT –  
BRÜDER AUF BEWÄHRUNG**  
Regie: Oliver Kienle  
Deutschland 2009



**FÖRDERPREIS DER  
DEFA-STIFTUNG:**

→ **LOURDES**  
Regie: Jessica Hausner  
Österreich/Deutschland/  
Frankreich 2009



**FILMMUSIKPREIS DER  
SAARLAND MEDIEN GMBH:**

→ **PLATO'S ACADEMY**  
Musik: Nikos Kypourgos  
Regie: Filippos Tsitos  
Griechenland/Deutschland 2009



**DOKUMENTARFILMPREIS  
zu gleichen Teilen an:**

→ **MY GLOBE IS BROKEN  
IN RWANDA**  
Regie: Katharina von Schroeder  
Deutschland 2010



**INTERFILMPREIS:**

→ **SUICIDE CLUB**  
Regie: Olaf Saumer  
Deutschland 2010



→ **NIRGENDWO.KOSOVO**  
Regie: Silvana Santamaria  
Deutschland 2009